

Vereinsmeisterschaft 2005/2006 Offenes Schnellschachturnier

Das Turnier wurde am 25. September 2005 (Sonntag) durchgeführt. Nach einigen kurzfristigen Absagen gingen schließlich 16 Teilnehmer an den Start. Gespielt wurden 7 Runden nach Schweizer System. Die Tabelle informiert über das Endergebnis.

Platz	Name	Punkte	Buchholz
1.	Rosenthal, Dirk	5½	27,0
2.	Kleeschätzky, Ralf	5	28,5
3.	Schöwel, Matthias	5	27,0
4.	Stark, Ingo	4½	23,5
5.	Syré, Christian	4	31,0
6.	Jauk, Wilhelm	4	27,0
7.	Petzold, Hilmar	4	22,0
8.	Bittorf, Uwe	3½	26,0
9.	Hahlbohm, Matthias	3	25,0
10.	Preuß, Thomas	3	24,0
11.	Bluhm, Robert	3	21,0
12.	Rösner, Lutz	3	18,5
13.	Langer, Günter	2½	24,5
14.	Bodzyn, Karsten	2	25,5
15.	Wolff, Michael	2	22,0
16.	Gieritz, Dietmar	2	19,5

2
 3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 11
 12
 13
 14
 15
 16

Rosenthal
 Kleeschätzky
 Schöwel
 Stark
 Syr e
 Jauk
 Petzold
 Bittorf
 Hahlbohm
 Preuß
 Bluhm
 Rösner
 Langer
 Bodzyn
 Wolff
 Gieritz

Das Turnier begann mit zwei Überraschungen. In Runde 1, wo das Programm *Swiss Perfect* -wie allgemein üblich - die nach DWZ stärkere obere Hälfte des Teilnehmerfeldes gegen die vermeintlich schwächere untere Hälfte ansetzte, kam Dirk Rosenthal gegen Uwe Bittorf nicht über ein Remis hinaus, und Thomas Preuß gewann gegen Dietmar Gieritz, der nach seinem 2. Platz in der vergangenen Saison diesmal sehr enttäuschte.

Nach Runde 5 schien das Turnier für Christian Syr  gelaufen. Er gewann mit Weiß gegen Dirk Rosenthal und lag nun mit 4 Pkt. vor Rosenthal und Schöwel (jeweils 3½ Pkt.) an der Spitze. Jedoch warf ihn in Runde 6 die Verlustpartie gegen Wilhelm Jauk auf Rang 3 zurück, während Schöwel und Rosenthal mit je 4½ Pkt. vorbeizogen.

Die 7. Runde mußte also entscheiden. Während Matthias Schöwel sich ausrechnete, daß seine Wertung schlechter sei als die von Dirk Rosenthal und deshalb gegen Ingo Stark ohne großen Kampf remisierte, sicherte sich Dirk Rosenthal gegen Wilhelm Jauk den vollen Punkt und damit den Turniersieg. Dramatisch verlief der Kampf um die Plätze 2 und 3. Im Zeitnotduell zwischen Christian Syr  und Ralf Kleeschätzky entstand eine totale Remisstellung, aber keiner der beiden Kontrahenten beantragte Remis, und schließlich überschritt Syr  die Zeit und vergab damit den möglichen 2. Platz.

Als wichtige Erkenntnis läßt sich feststellen, daß sich die Verlegung des Turniertermins auf den Saisonbeginn bewährt hat. Damit bietet sich eine gute Möglichkeit, vor Beginn der Mannschaftsk mpfe die Form zu testen. Das Hauptanliegen des Turniers besteht darin, möglichst viele starke Spieler zu mobilisieren, die an den Vereinsturnieren nicht teilnehmen. Im Vergleich zur letzten Saison sind wir auf diesem Weg wieder ein Stück vorangekommen.

Klaus Tiemer

A. G.